

Wienerberger unterstützt Bauherren und die Österreichische Sporthilfe Ziegel-Förderung

Der Großteil der Österreicher träumt ihn: Den Traum vom eigenen Haus. Die Errichtung, vor allem aber die Finanzierung dieser eigenen vier Wände stellt die Hausbesitzer in spe jedoch vor immer größere Herausforderungen. Umso wichtiger ist daher, die finanziellen Mittel in wertbeständige, langlebige und nachhaltige Baustoff-Lösungen zu investieren.

Der Porotherm Wi von Wienerberger kommt den Wünschen der Bauherren optimal entgegen. Denn das innovative Ziegelkonzept ermöglicht nachhaltiges, wohngesundes und dabei hochwirtschaftliches Bauen. Wienerberger erleichtert den Hausbauern die Entscheidung jetzt noch zusätzlich: Wie bereits im Vorjahr unterstützt der österreichische Marktführer rund um den Baustoff Ziegel die angehenden Bauherren mit einer Geld-zurück-Aktion

in Form der „Ziegel-Förderung“: Werden die einschalig monolithischen Außenwände ihres Einfamilienhauses mit dem Porotherm Wi-Ziegel in einer der Wandstärken 50, 44 oder 38 cm, errichtet, so bekommen sie nach dem Kauf ab 2.400 Stück (das entspricht rund 150 m² Außenwandfläche) 1.000 Euro direkt von Wienerberger rückerstattet.

WIENERBERGER GRATULIERT UND UNTERSTÜTZT DIE SPORHILFE

2016 werden aber nicht nur zukünftige Ziegelhausbesitzer von Wienerberger unterstützt: Die Österreichische Sporthilfe feiert ihr 45-jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass überweist Wienerberger für jedes mit Porotherm Wi-Ziegeln erbaute Einfamilienhaus 45 Euro an den gemeinnützigen Verein, der unsere Spitzensportler und Top-Talente auf dem Weg zur Weltklasse fördert. |



Foto: Wienerberger/cityfoto

HELD AUS ÖSTERREICH. Mit der „Ziegel-Förderung“ unterstützt Wienerberger private Bauherren und zugleich die Österreichische Sporthilfe. Wildwasserkanutin und „Heldin aus Österreich“ Corinna Kuhnle (zweifache Weltmeisterin, Gesamtweltcup-Siegerin und Olympia-Teilnehmerin), Rastislav Pomsahar von der Österreichischen Sporthilfe und Mag. Christian Weinhapl, Geschäftsführer der Wienerberger Ziegelindustrie, freuen sich über die gelungene Partnerschaft, die Wienerberger mit der T-Shirt-Aktion „Porotherm Wi – Held aus Österreich“ an seine B2B-Partner verlängert.

Neues Schulungsgebäude bei offizieller Eröffnung prämiert Schlüter-WorkBox mit Platin ausgezeichnet

Mit der Verleihung des Platin-Zertifikats der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) hat die Schlüter-Systems KG im April 2016 ihr neues Schulungsgebäude, die Schlüter-WorkBox, offiziell eröffnet.



Vera King, Leiterin DGNB System, überreichte der Familie Schlüter vor zahlreichen geladenen Gästen das Platin-Zertifikat sowie die dazugehörige Plakette – die höchstmögliche Auszeichnung für ein solches Gebäude. Architekt Walter Ebeling unterstrich im Rahmen der Veranstaltung den außerordentlichen Anspruch des Neubaus in Sachen Architektur und Nachhaltigkeit. Er betonte, dass die WorkBox eines von nur wenigen Ausbildungsgebäuden in Deutschland ist, das über die Platin-Auszeichnung der DGNB verfügt.

WORKBOX. Vereint nachhaltiges Bauen mit klarer, Schlüter-typischer Architektur und einzigartiger Kunst am Bau.

Das Konzept der DGNB beinhaltet alle wesentlichen Aspekte des nachhaltigen Bauens und umfasst die Themenfelder Ökologie, Ökonomie, soziokulturelle und funktionale Aspekte, Technik, Prozesse und Standort. Für die Umsetzung der Kriterien hat Schlüter-Systems in hohem Maße auf firmeneigene Lösungen wie den Keramik-Klimaboden Schlüter®-BEKOTEC-THERM sowie auf natürliche Baustoffe – in erster Linie natürlich Keramik und Naturstein – gesetzt.

Mit der Schlüter-WorkBox ist ein hochmodernes Schulungszentrum entstanden, bei dem die Arbeit mit keramischen Fliesen und Natursteinplatten immer im Vordergrund steht und das architektonisch und ökologisch Maßstäbe setzt. |